

## Übersicht des Materials und der Durchführung der Intervention

nach Acosta-Rodríguez et al., 2022

<b>Lexikalisch-semantisch</b>	<p>Farbige Karten mit Objekten und einfachen und komplexen Handlungen. Comprender el lenguaje haciendo ejercicios (Aguado et al., 2003), Puppen, Schatztruhe und Tagebuch für das Lexikon-Piratenspiel (Motsch &amp; Ulrich, 2012)</p> <p>Benennen, Kategorisieren, Klassifizieren, semantische Felder, semantische Karten, Synonyme und Antonyme, Definitionen, Abrufen, lexikalischer Zugang und funktionales Lexikon. Lehrkräfte und Therapeuten unterstützten durch Interventionstechniken wie phonologische Bewusstheit: Schmet-ter-ling, Son-ne, Kaf-fee; kontextuelle Erweiterung von Wörtern: Produktion von Wörtern in komplexen sprachlichen Kontexten (Sätze, Absätze usw.); Bootstrapping oder die Bereitstellung von phonetischen und semantischen Hinweisen. ('Kaninchen fressen...', 'Ka...'); visuelle Hilfen: semantische Karten und Diagramme; offene Fragen</p>
<b>Morphologie</b>	<p>Geschichte: Warum hat der Eisbär einen kurzen Schwanz? Karten mit Zeichnungen. Wandtafel, Karten und Lupen für das Detektivspiel (Zoski &amp; Erickson, 2016)</p> <p>Flexions-, Derivations- und Kompositionsmorphologie.</p> <p>Lehrkräfte und Therapeutinnen setzten zwei Interventionstechniken für die Morphologie ein. Erstens wurde das Modellieren eingesetzt, d. h. es wurde ein korrektes Modell präsentiert und darauf gewartet, dass der Schüler es zu einem bestimmten Zeitpunkt spontan wiederholt. Zum Beispiel sagte der Erwachsene: "Der ist groß. Der ist größer. Der ist klein. Der ist ...?". Wenn der Schüler nicht reagierte, fügte der Lehrer das fehlende Wort hinzu. Die zweite Technik war das Bootstrapping oder die externe Erleichterung. Wenn der Schüler zum Beispiel sagte: "Ich weiß nicht, wie das heißt", antwortete der Erwachsene mit einem semantischen Bootstrapping: "Der ist klein und der ist ...". Und wenn er nicht antwortete, wurde ihm ein phonologisches Bootstrapping angeboten, "Der ist klei...", so dass der Schüler antworten würde: "kleiner".</p>
<b>Syntax</b>	<p>Bilden von Sätzen, das Vervollständigen und Ordnen von Sätzen, das Erkennen von Fehlern in Sätzen, das Erkennen, ob Sätze dieselbe Bedeutung haben, und das Befolgen von Anweisungen. Zu den angewandten Interventionstechniken gehörte die Umformulierung, d. h. die Fachkraft reagierte auf die unausgereiften oder fehlerhaften Äußerungen des Kindes mit einer Umformulierung, die eine umstrukturierte grammatikalische Form enthielt. Wenn das Kind zum Beispiel sagte: "Dicker Elefant frisst Blume", antwortete die Fachkraft: "Ein sehr dicker Elefant frisst eine Blume"; Verkettung, bei der die Fachkraft Fragen stellte, um Teile der Aussage zu vervollständigen, und dann die vollständige Aussage für das Kind produzierte. Die Fachkraft würde zum Beispiel sagen: "Sag mir, wen siehst du auf diesem Bild?" und der Schüler würde antworten: "Ein' Elefant", worauf die Fachkraft antworten würde: "Und was macht er?". Die Antwort könnte lauten: "isst ne Blume". Die Fachkraft</p>

Frei übersetzt, von Christina Dick und Jonka Netzebandt nach der Originalquelle: Acosta-Rodríguez, V. M., Ramírez-Santana, G. M., & Hernández-Expósito, S. (2022). *Intervention for oral language comprehension skills in preschoolers with developmental language disorder*. *International Journal of Language & Communication Disorders*, 57(1), 90–102. <https://doi.org/10.1111/1460-6984.12676> als Zusatzmaterial für LingoScience #73

	würde sagen: "Sagen wir es alles zusammen, und der Schüler würde sagen: "Ein sehr dicker Elefant isst eine Blume"; Nachahmung, bei der das richtige Modell dem Schüler zur Wiederholung vorgelegt wird
<b>Narrativer Diskurs</b>	Ausschnitte mit Kurzgeschichten. Symbol-Geschichte: Die drei hungrigen Mäuse Nacherzählen und Erfinden von persönlichen und erfundenen Geschichten. Zu den Interventionstechniken gehörten Nacherzählung, Nachahmung und offene Fragen.
<b>Inferenzen</b>	Bilder aus Mas alla de las palabras (Monfort et al., 2016) Verschiedene Arten von prädiktiven Schlussfolgerungen, z. B. das Zeigen eines Bildes von einem Geburtstagskuchen mit Kerzen und die Frage: "Was denkst du, wird hier passieren?"; logische Schlussfolgerungen, z. B. Bilder von Fußspuren zeigen und sagen: "Wenn ich diese Spuren sehe, wer ist dann vorbeigegangen?"; logisch-kulturelle Schlussfolgerungen, z. B. ein Bild zeigen und sagen: "Wir sind zum Teide ( <i>Berg auf Teneriffa</i> ) gefahren, um den Schnee zu sehen, wir können daraus schließen, dass es ... ist"; sprachliche Schlussfolgerungen z. B. sagen: "Hör dir diesen Satz an, denk nach und beantworte dann die Frage: Felipe hat beim Schwimmen eine Muschel auf den Felsen gefunden. Wo ist Felipe? Pragmatische Interferenz: Abbildung von leerem Futternapf und die Frage: "Worauf wartet der Hund?". Die Interventionstechniken bestanden darin, verschiedene Arten von Fragen zu stellen, die auf der Inferenzklasse basieren
<b>Verbales Arbeitsgedächtnis</b>	Vervollständigen von zwei Sätzen mit einem Wort und das Erinnern der verwendeten Wörter, z. B. "Im Herbst fallen die Blätter von den ... (Bäumen)"; "Wenn wir krank werden, gehen wir zum ... (Arzt)"; die Wiederholung von Buchstaben- und Zahlenreihen in ursprünglicher und umgekehrter Reihenfolge (3-4-1-7; z-e-g-s); die Darstellung von Kombinationen aus Buchstaben und Zahlen (3-4-1-7; z-e-g-s); Vorstellung von Buchstaben- und Zahlenkombinationen Zahlen und Aufrufen zuerst der Zahlen und dann der Buchstaben (A-2-L-5-J)
<b>Semantische Flüssigkeit</b>	möglichst schnelles Aufsagen von Wörtern aus verschiedenen Kategorien (Tiere, Lebensmittel, Farben); das Aufsagen von allem, was einem zu einer Wortliste in den Sinn kommt; einen Satz sagen, der ein Element enthält, das auf einem Bild dargestellt ist (Frosch, Löwe, Wassermelone)

Monfort, M., Juárez, A. & Monfort, I. (2016) *Mas Alla de las Palabras*. Madrid: Entha Ediciones

Zoski, J.L. & Erickson, K.A. (2016) Morpheme-based instruction in kindergarten. *The Reading Teacher*, 70(4), 491–496. <https://doi.org/10.1002/trtr.1542>

Motsch, H. & Ulrich, T. (2012) Effects of the strategy therapy 'lexicon pirate' on lexical deficits in preschool age: a randomized controlled trial. *Child Language Teaching and Therapy*, 28(2), 159–175. <https://doi.org/10.1177/0265659011432943>

Frei übersetzt, von Christina Dick und Jonka Netzebandt nach der Originalquelle: Acosta-Rodríguez, V. M., Ramírez-Santana, G. M., & Hernández-Expósito, S. (2022). Intervention for oral language comprehension skills in preschoolers with developmental language disorder. *International Journal of Language & Communication Disorders*, 57(1), 90–102. <https://doi.org/10.1111/1460-6984.12676> als Zusatzmaterial für LingoScience #73